

Öffentliche Infoveranstaltung VG Bodenheim zur kommunalen Wärmeplanung:

VG Bodenheim – ein starkes Stück Rheinhessen – bezahlbar,
klimafreundlich, zukunftssicher in die Wärmewende

Mittwoch, 27.08.25



**CLIMATE
CONNECTION**
powered by EWR



Zukunft
Umwelt
Gesellschaft



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Verbandsgemeinde
Bodenheim
Ein starkes Stück Rheinhessen

Unser Team für den heutigen Abend

Projektbegleitung



Björn Bein
Projektleiter



Jessica Scherer
Nachhaltigkeitsberaterin



Expert:innen



Marcus Wagner
Energielösungen



Janina Göhrich
Unternehmensentwicklung



Eric Oeder
Wärmelösungen-Experte



Ralf Moritz-Meißner
Vertriebsleitung



Heutige Agenda



- 1 Kommunale Wärmeplanung und Ergebnisse
- 2 Thementische zu den jeweiligen Maßnahmen
- 3 Zusammenfassung und Ausblick
- 4 Austausch



Die kommunale Wärmeplanung und ihre Maßnahmen

Der Wärmeplan ist die Grundlage für klimafreundliches Heizen – und sorgt für klare Orientierung in Ihrem Quartier

Wärmeplanung

Prozess zur **Planung** der Wärmeversorgung von morgen in Ihrer Kommune
–
vom Status Quo bis zur Zielsetzung

Wärmeplan

Bericht, der den Weg zum **klimafreundlichen** Heizen beschreibt
–
Maßnahme für Maßnahme

Wärmewende

Umstellung der **Wärmeversorgung** von fossilen auf umweltfreundliche Energiequellen
–
z.B. Wind und Solar statt Öl und Gas



Die kommunale Wärmeplanung besteht aus vier Phasen, die aufeinander aufbauend durchlaufen werden

Ziel der kommunalen Wärmeplanung:
Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden sicherstellen



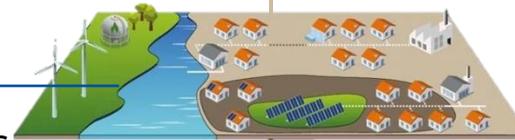
Bestandsanalyse
Erfassung des Status Quo



Potenzialanalyse
Ermittlung von Energieeinsparungspotenzialen



Zielszenario
Festlegung eines Zieljahres



Wärmewendestrategie
Definition des weiteren strategischen Vorgehens



Quelle: KEA, 2020



wird spätestens
alle 5 Jahre
wiederholt

Die Kommune ist zur Wärmeplanung verpflichtet – die Umsetzung der Wärmewende liegt in der Verantwortung aller Akteure



Verpflichtung der Kommune bei der kWP

Wärmeplanungsgesetz und Novellierung des GEG vom **Januar 2024** definieren die Verpflichtungen der Kommune

- Pflicht zur **Erstellung eines kommunalen Wärmeplans**
- **Berücksichtigungspflichten** der Ziele der Wärmewende in der **Bauleitplanung**
- **Koordinationspflicht** und **Informationsbereitstellung** zum Einbeziehen relevanter lokaler Stakeholder (Energieversorger, Netzbetreiber etc.)



Keine Verpflichtung der Kommune

- **Energieberatung** für Privatpersonen
- Schaffung **finanzieller Anreize** für Privatpersonen
- **Einzelgebäudebezogene Sanierungsverpflichtungen**
- **Errichtung** eines **Wärmenetzes**: Abhängig von weiteren Faktoren in der Umsetzung (z.B. Investoren, Machbarkeitsbetrachtungen)

Die Kommune

Plant und koordiniert die Wärmewende, legt die strategische Richtung fest, stellt Informationen bereit und schafft Planungsrecht

In der KWP wurden 20 spezifische Maßnahmen in 4 Bereichen beschlossen, um eine zukunftsfähige Wärmeversorgung zu sichern

Wärmenetze und Mikronetze



Von Wärmepotenzialen profitieren durch Wärmenetze im Gemeindegebiet

Prüfgebiete Wärmenetz in Nackenheim und Lörzweiler

Prüfgebiete Gebäudenetze in Bodenheim, Gau-Bischofsheim und Harxheim

Sanierung



Senkung des Energieverbrauchs durch Sanierung bestehender Gebäude

Sanierung Gebäudehüllen

Heizungstausch und alt. Energiegewinnung



Senkung der Heizkosten durch regenerative Heizungen

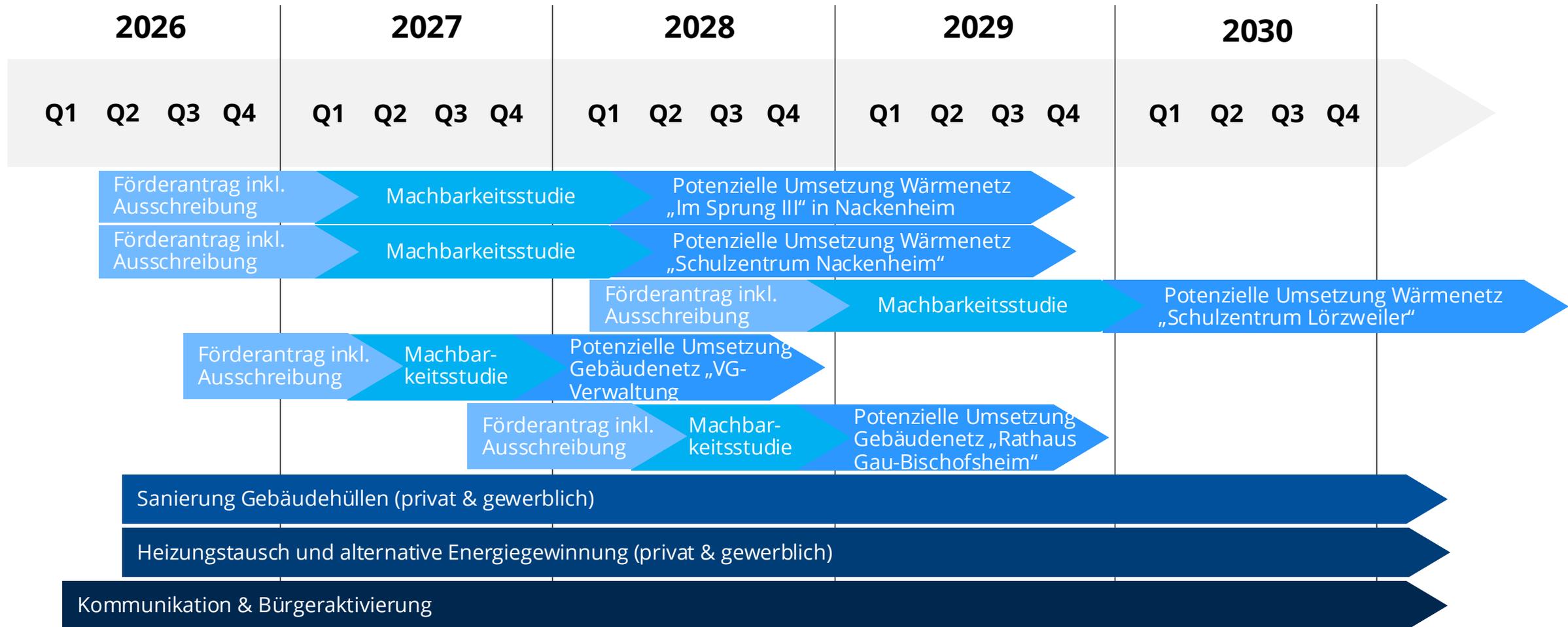
Regenerative Heizung

Regenerative Heizung

Solarthermie

Bürgerbeteiligung

Mit Wärmewendestrategie wird der Transformationspfad der VG Bodenheim für die nächsten fünf Jahre sichergestellt



Verknüpfung Wärmeplanung und Gebäudesanierung

Digitaler Sanierungsratgeber als Bindeglied zwischen Wärmeplanung und Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen

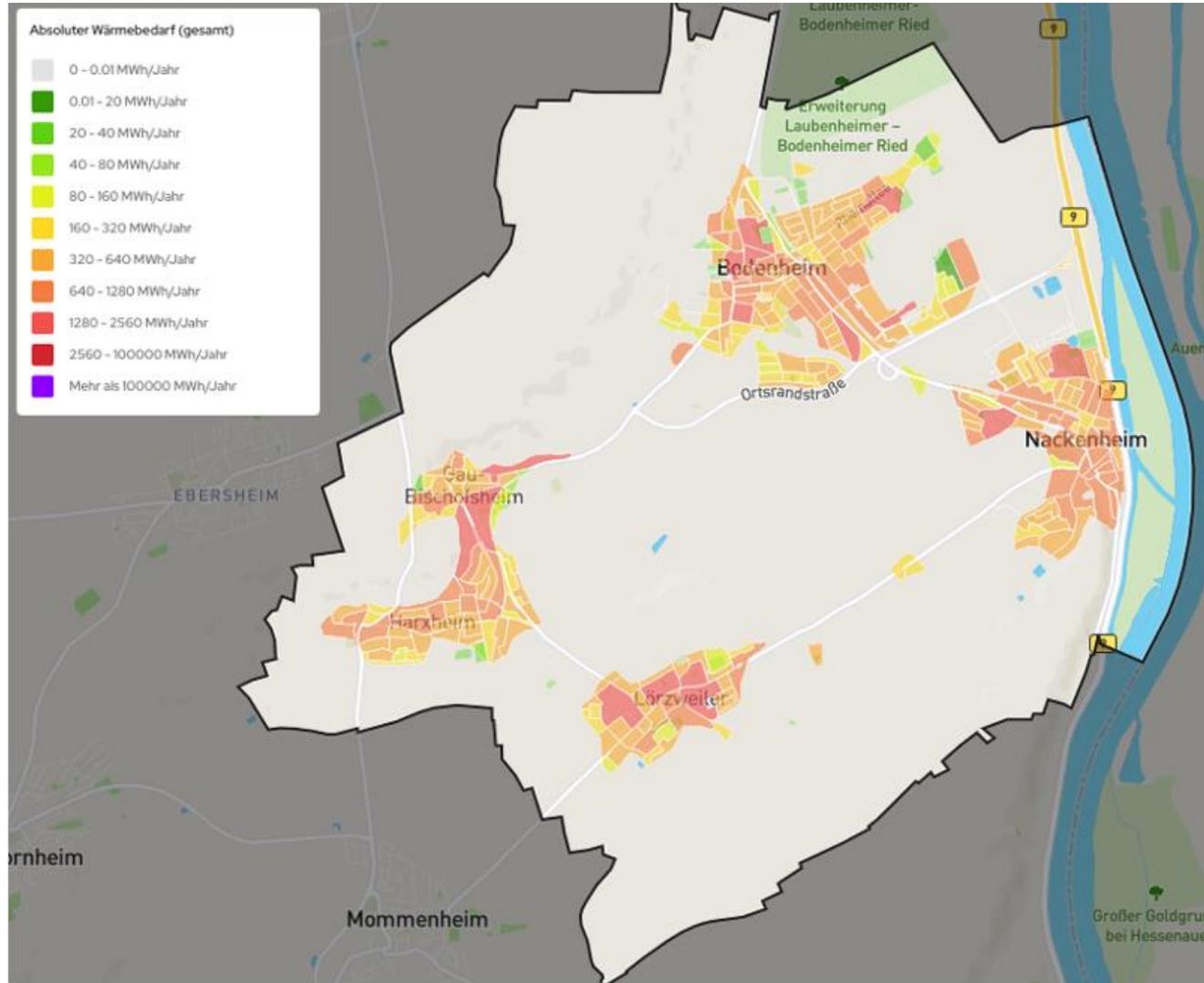


Mit dem **digitalen Sanierungsratgeber** können Sie Ihr eigenes Haus auf der Wärmekarte finden – und erfahren, welches energetische Potenzial darin steckt

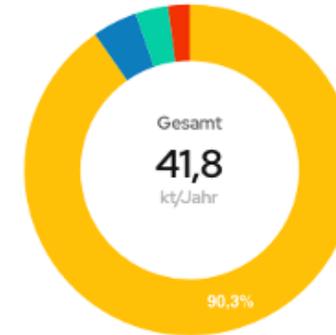


[Link zum digitalen Sanierungsratgeber](#)

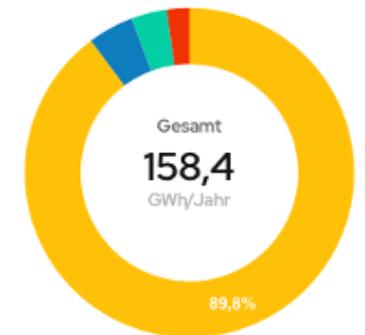
Der digitale Zwilling gibt Aufschluss über die aktuelle Situation und den Wärmebedarf der VG Bodenheim



Treibhausgasemissionen

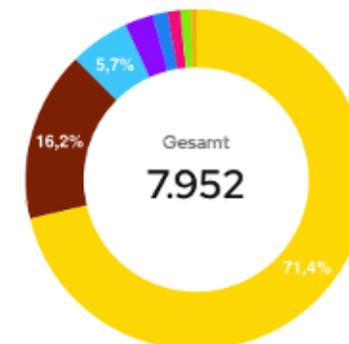


Wärmebedarf



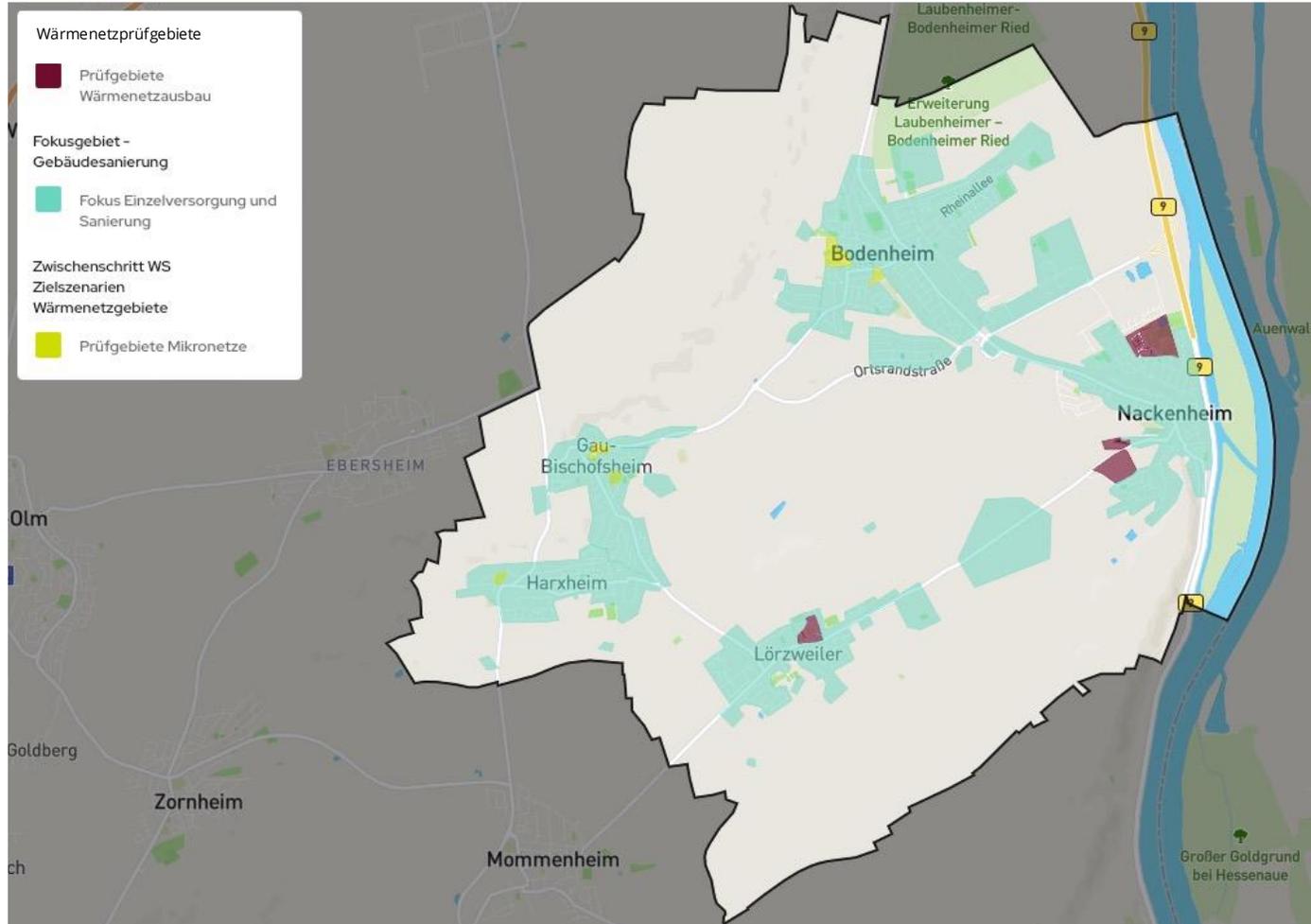
- Privates Wohnen
- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
- Öffentliche Bauten
- Industrie & Produktion

Heizsysteme

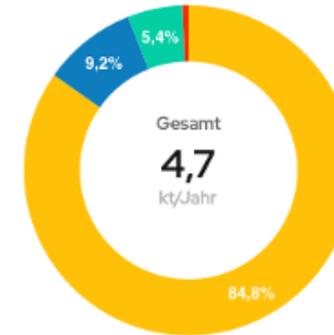


- Gaskessel
- Ölkessel
- Elektrische Luftwärmepumpe
- Elektroheizung
- Elektrische Erdwärmepumpe

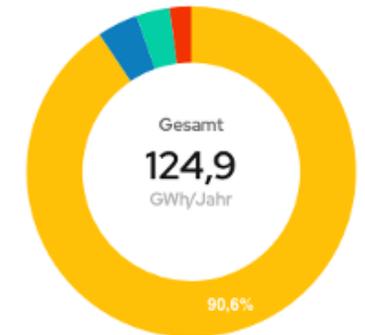
Gemeinsam mit der Politik wurde ein Zielbild 2045 für die VG Bodenheim entwickelt



Treibhausgasemissionen

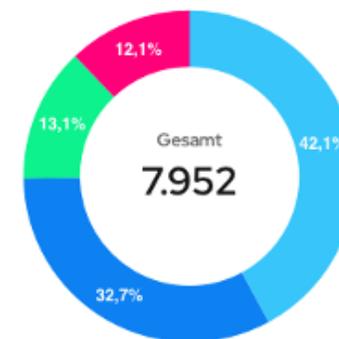


Wärmebedarf



- Privates Wohnen
- Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
- Öffentliche Bauten
- Industrie & Produktion

Heizsysteme



- Elektrische Luftwärmepumpe
- Elektrische Erdwärmepumpe
- Biomassekessel
- Fernwärme Übergabestation



Die wichtigsten Maßnahmen der Wärmeplanung: Thementische

Unsere 4 Expert:innen können Ihre Fragen zu den Maßnahmen beantworten

Wärmenetze und Mikronetze



Kosteneffiziente und nachhaltige Energieversorgung durch Wärmenetze und Mikronetze innerhalb der Verbandsgemeinde

Marcus Wagner
Energielösungen



Björn Bein
Projektleiter



Heizungstausch und alt. Energiegewinnung



Heizkosten reduzieren – durch den Austausch der fossilen Heizung und die Nutzung regenerativer Energien

Ralf Moritz-Meißner
Vertriebsleiter



Sanierung Gebäudehüllen



Weniger Energieverluste durch Neugestaltung Ihres Zuhauses

Jessica Scherer
Nachhaltigkeits-
beraterin



Janina Göhrich
Unternehmens-
entwicklung





Thementische zur Diskussion spezifischer & relevanter Themen



Thementische zu...

1. Wärmenetze und "Mikronetze"
2. Heizungstausch und alt. Energiegewinnung
3. Sanierung Gebäudehüllen und Sanierungsmanager



Zeitraumen:

15 Minuten pro Tisch

Die Wärmenetze sorgen für eine CO₂-neutrale, unabhängige und kosteneffiziente Wärmeversorgung in der Verbandsgemeinde



Was ist das genau?

- Aufbau von Wärmenetzen in der VG Bodenheim auf Basis erneuerbarer Energien
- Nutzung von Wärme aus verschiedenen Quellen zur Versorgung des Gebietes



Was bedeutet das für mich konkret?

- Stabilisierung der Heizkosten und möglichst langfristige Reduzierung durch die Nutzung erneuerbarer Energien
- Höhere Kostenvorteile durch Anschluss vieler Gebäude an Wärmenetz
- CO₂-neutrale Wärmeversorgung für Bürger:innen



Wer ist von der Maßnahme betroffen?

 Prüfgebiete
Wärmenetzausbau



Geplante Umsetzungsform

- Nutzung von Umgebungsluft, Erd- oder Flusswärme durch Großwärmepumpen
- Stromversorgung der Großwärmepumpen möglichst regional durch PV-Anlagen und Windkraft



Fördermöglichkeiten für einen Anschluss

- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)
- Steuervorteile durch absetzbare Kosten
- KfW-Förderung

Mikronetze sorgen für eine CO₂-neutrale, unabhängige und kosteneffiziente Wärmeversorgung mehrerer Gebäude



Was ist das genau?

- Aufbau von Mikronetzen (Gebäudenetzen) in der VG Bodenheim auf Basis erneuerbarer Energien
- Nutzung von Wärme aus verschiedenen Quellen zur Versorgung mehrerer Gebäude



Was bedeutet das für mich konkret?

- Stabilisierung der Heizkosten und möglichst langfristige Reduzierung durch die gemeinsame Nutzung erneuerbarer Energien
- Höhere Kostenvorteile durch gemeinsames Heizsystem
- CO₂-neutrale Wärmeversorgung für Bürger:innen



Wer ist von der Maßnahme betroffen?



Geplante Umsetzungsform

- Nutzung von Umgebungsluft oder Erdwärme durch größer skalierte Wärmepumpen
- Stromversorgung der Wärmepumpen möglichst regional durch PV- oder Solarthermie Aufdachanlagen



Fördermöglichkeiten für einen Anschluss

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Steuervorteile durch absetzbare Kosten

Durch die Sanierung der Gebäudehüllen kann die Energieeffizienz gesteigert werden



Was ist das genau?

- Reduktion des Wärmebedarfs durch gezielte Sanierungen (insbesondere in Klassen E-H)
- Bereitstellung von Informationen/Formaten für Austausch zu Einsparpotenzialen, Sanierungskosten, gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten



Wer ist von der Maßnahme betroffen?



Eigentümer ineffizienter Wohngebäude; insbesondere der Effizienzklassen E-H



Was bedeutet das für mich konkret?

- Ermöglichen von hohen Energieeinsparungspotenzialen (**~ 20 - 40%**) durch Priorisierung zentraler Maßnahmen und damit Senkung der Energiekosten
- Verbesserter Zugang zu Informationen zu Förderprogrammen und Finanzierungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger



Kosten und Rentabilität*

- Austausch Fenster: ~ 10.000€ – 20.000€
- Dämmmaßnahmen an Dach, Fassade und Keller: ~ 20.000€ – 60.000€
- Dämmung der Außenwände: ~ 15.000€ – 20.000€
- Rentabel nach: ~ 15 – 20 Jahren



Fördermöglichkeiten

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- KfW-Programme
- Steuervorteile durch Teilabschreibungen



Die Kombination von Förderprogrammen/Steuervorteilen ist nicht immer möglich

Der Austausch fossiler Heizungen sollte als ganzheitliches Konzept mit nachhaltigen Energiequellen gedacht werden – bspw. Sonnenenergie



Was ist das genau?

- Austausch des fossilen Heizungssystems für Heizsystem mit mind. anteilig erneuerbaren Energien (bspw. Wärmepumpe, Hybridsysteme); ggf. Einzelfalllösung erforderlich
- Lokale Sonnenenergie als möglicher Energieträger (bspw. PV, Solarthermie)



Wer ist von der Maßnahme betroffen?



Gebäudeeigentümer, die ihre Heizung austauschen möchten



Was bedeutet das für mich konkret?

- **Individuelle Betrachtung** notwendig: Austausch der Öl- oder Gasheizung für regeneratives Heizsystem mit mind. 65 % Anteil erneuerbare Energien bei Alter über **30 Jahre**
- Weiterbetrieb jüngerer Heizungen bis max. **31.12.2044**
- Vor **01.02.2002** im **eigenen Ein- oder Zweifamilienhaus**: kein Tausch verpflichtend



Kosten und Rentabilität*

Wärmepumpe

- Rentabel nach ca. 8 – 15 Jahren

PV

- Rentabel nach ca. 8 – 15 Jahren

Solarthermie

- Rentabel nach ca. 14 – 20 Jahren



Fördermöglichkeiten

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- KfW-Programme



Zusammenfassung und Ausblick

Sie sind gefragt



Gemeinsam für die VG Bodenheim

Ihre Unterstützung ist entscheidend für den Erfolg unserer Initiative



Individuelle Lösungen vor Ort

Finden Sie gemeinsam mit unseren Partnern die beste Lösung für Ihre Bedürfnisse



Fördermöglichkeiten nutzen

Verpassen Sie nicht die Chance auf finanzielle Unterstützung

Nächste Schritte im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung VG Bodenheim



Entwicklung der
Verstetigungsstrategie
und des
Controllingkonzeptes



Beschlussfassung der
kommunalen
Wärmeplans im Rat am
Do., 11.12.



Veröffentlichung des
Wärmeplans im
Frühjahr 2026

Kontaktieren Sie uns



Markus Forscher

Klimaschutzmanager VG Bodenheim



VG Bodenheim

Am Dollesplatz 1
55294 Bodenheim



+49 6135 72-125



waermeplanung@vg-bodenheim.de



www.vg-bodenheim.de



**CLIMATE
CONNECTION**

powered by **EWR**



CLIMATE CONNECTION

powered by **EWR**



Möglichkeit zum Austausch



Austausch



30 Minuten